



Professionell Präsentieren: Grundlagen und informative Präsentationen

Marketing 2

Oktober 2023

Inhalte

Warum? Anlässe und Arten von Präsentationen

Für wen? Zielgruppen von Präsentationen

Was? Inhalte von Präsentationen

Wie..

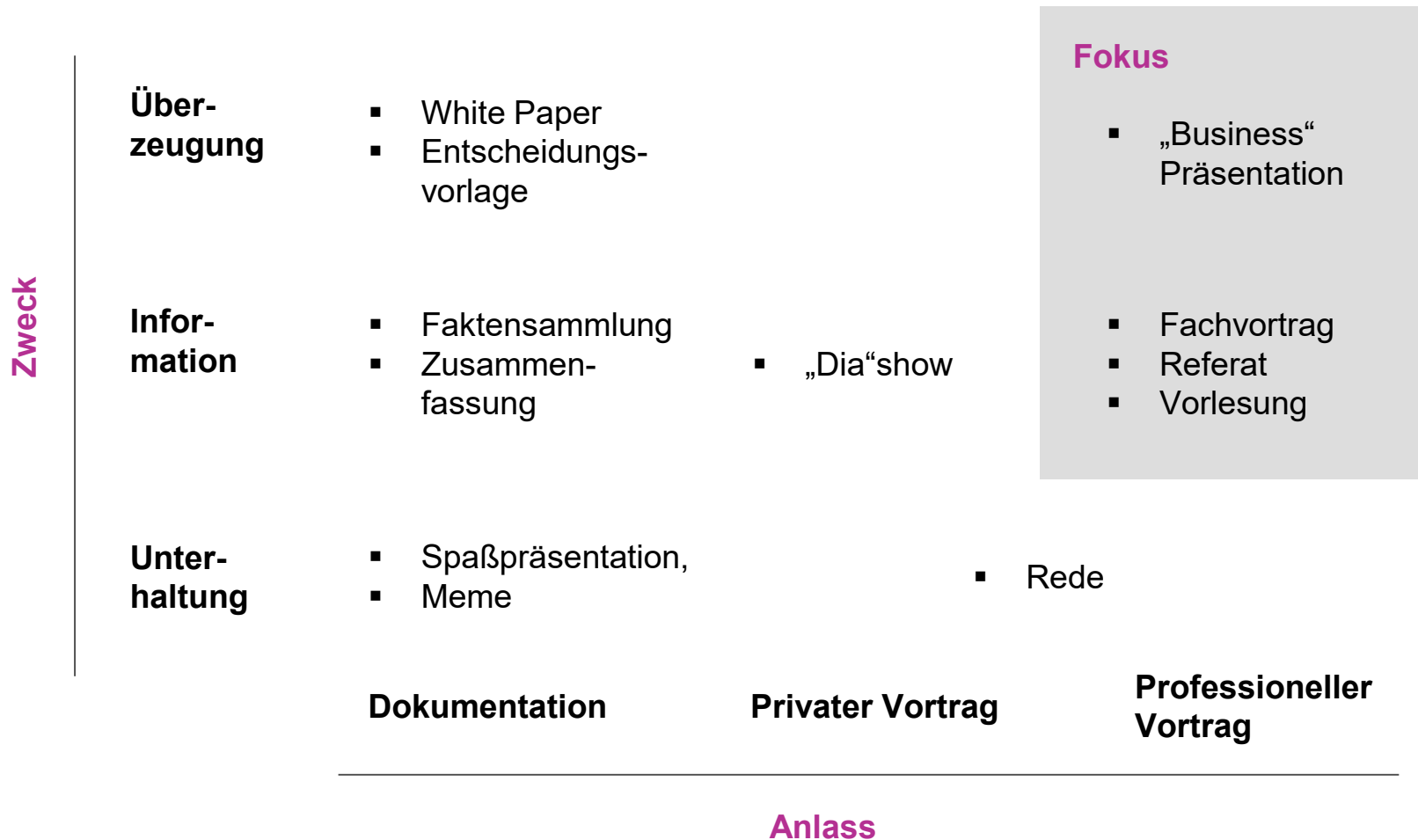
... erzählen? Storyline der Präsentation

... gestalten? Präsentationsfolien

... vortragen? Reden und vorstellen

Warum präsentiert man?

Es gibt verschiedene Anlässe und Arten von Präsentationen



In Anlehnung an Gräbig et al. 2011, S. 102

Inhalte

Warum? Anlässe und Arten von Präsentationen

Für wen? Zielgruppen von Präsentationen

Was? Inhalte von Präsentationen

Wie..

... erzählen? Storyline der Präsentation

... gestalten? Präsentationsfolien

... vortragen? Reden und vorstellen

Für wen? Zielgruppen von Präsentationen

Zielgruppe:

Wer sind die Adressaten, was wissen sie schon und was erwarten sie von dem Vortrag?
Welcher Stil, welche Detailtiefe ist angemessen? Gibt es Sensibilitäten?

Leitfragen für die Perspektive der Zuhörer



Relevanz des Themas

- Wie wichtig ist das Thema für den Adressaten?
- Sieht er/sie sich als Gewinner/Verlierer oder neutral?
- Was ist die eigene Agenda?

Wissensstand

- Wie viel fachliches Hintergrundwissen ist vorhanden?
- Welcher Kenntnisstand zum konkreten Projekt liegt vor?

Rollen

- Wer hat welchen Einfluss auf Akzeptanz und Umsetzung?
- Wer ist Entscheider/Meinungsführer/Multiplikator/Umsetzer/Betroffener?

Erwartungen/Präferenzen

- Welche Erwartungen gibt es an Inhalt und Form (auch Dauer)?
- Was sind Lieblings- oder Reizthemen?

Inhalte

Warum? Anlässe und Arten von Präsentationen

Für wen? Zielgruppen von Präsentationen

Was? Inhalte von Präsentationen

Wie..

... erzählen? Storyline der Präsentation

... gestalten? Präsentationsfolien

... vortragen? Reden und vorstellen

Was? Inhalte von Präsentationen

Die Zielsetzung bestimmt die Kernbotschaften und -aussagen

Zielsetzung

- Warum präsentieren Sie?
- Was möchten Sie erreichen? z.B.
 - als fachlich versiert für ein Thema wahrgenommen werden
 - Chef davon überzeugen x zu machen



Kernbotschaft

Was ist der Leitgedanke („Governing Thought“) des Vortrags? Welche Fakten sollen unbedingt bei den Adressaten ankommen?



So-what („na und?“)

Warum ist Ihre Präsentation wichtig für die Adressaten und was folgt aus dem Gesagten?

Was sollen die Adressaten nach dem Vortrag tun oder denken?

Inhalte

Warum? Anlässe und Arten von Präsentationen

Für wen? Zielgruppen von Präsentationen

Was? Inhalte von Präsentationen

Wie..

... erzählen? Storyline der Präsentation

... gestalten? Präsentationsfolien

... vortragen? Reden und vorstellen

Inhalte

Warum? Anlässe und Arten von Präsentationen

Für wen? Zielgruppen von Präsentationen

Was? Inhalte von Präsentationen

Wie..

... erzählen? Storyline der Präsentation

... gestalten? Präsentationsfolien

... vortragen? Reden und vorstellen

Wie? Storyline von Präsentationen

Wie baue ich den Informationsfluss einer Präsentation auf?

3 Ansätze eine Kernbotschaft zu übermitteln

Top-Down

- Kernergebnis zuerst nennen („Wir sollten x...“)
- Und dann Argumente liefern („weil a, b und c“)
- Und diese detaillierter erklären.

Bottom-Up

- Einleitung (Frage, Methodik, Vorgehen)
- Hauptteil (Anwendung, Bearbeitung, Details)
- Erkenntnisse
- Fazit

Logische Ketten

Situation-Complication-(Re)Solution (SCR)

- Situation
- Problem mit der jetzigen Situation
- Lösung

Einsatz für

Top-Management,
Ergebnispräsentationen

Wissenschaftliche,
Wissenspräsentationen

Pitches, Storytelling

Top-Down Storylines starten mit der Kernbotschaft

Wie? Storyline von Präsentationen

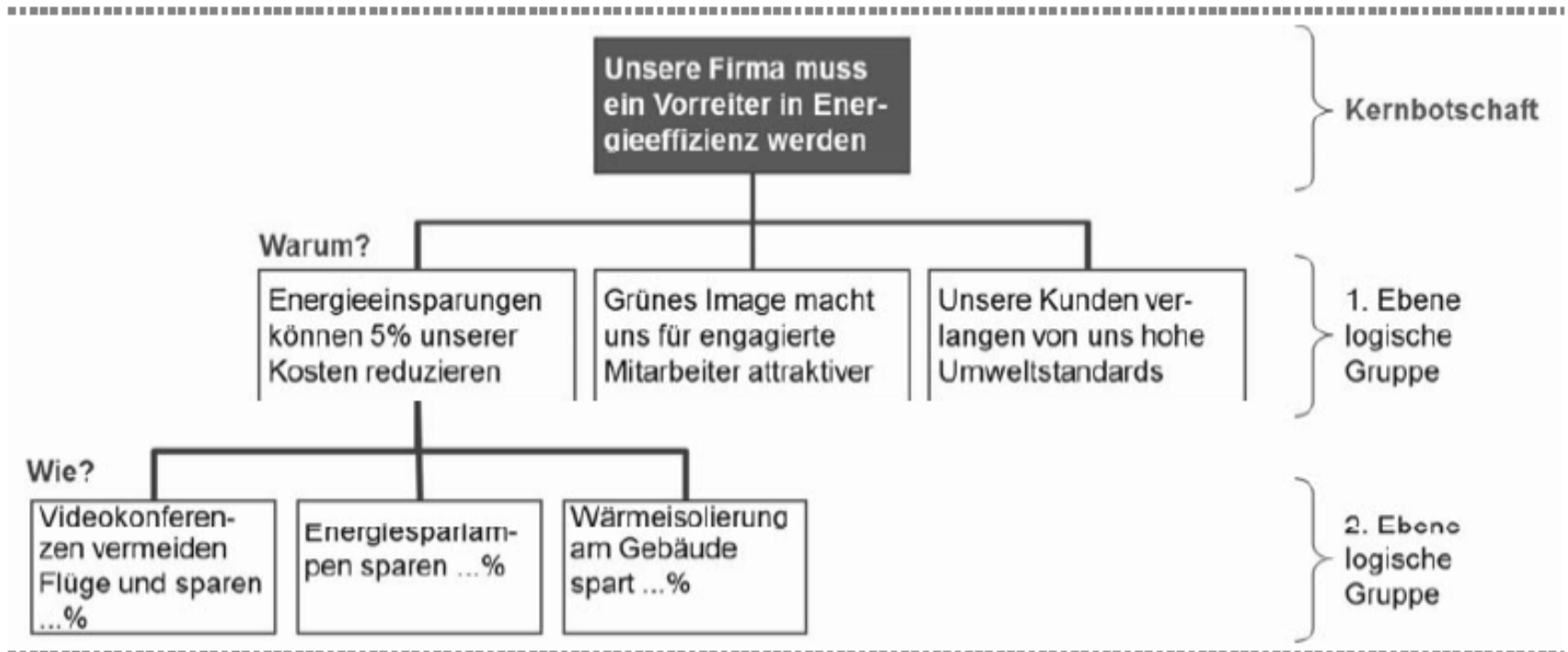


Abbildung 8.3: Logische Gruppe

Mutually Exclusive, Collectively Exhaustive = MECE

Wie? Storyline von Präsentationen

ME – Mutually Exclusive, d. h. die Argumente überschneiden sich thematisch nicht. Die drei Elemente der Gruppe behandeln klar gegeneinander abgegrenzte Themen:

- Kostenkontrolle
- Mitarbeitermotivation
- Qualitätsanforderungen

CE – Collectively Exhaustive, d. h. gemeinsam reichen die Argumente als Begründung der übergeordneten Ebene aus. Die Themen Kostenkontrolle, Mitarbeitermotivation und Qualität sind in ihrer Summe ein so großer und wichtiger Teil der Unternehmensstrategie, dass sie den strategischen Vorschlag ausreichend begründen.

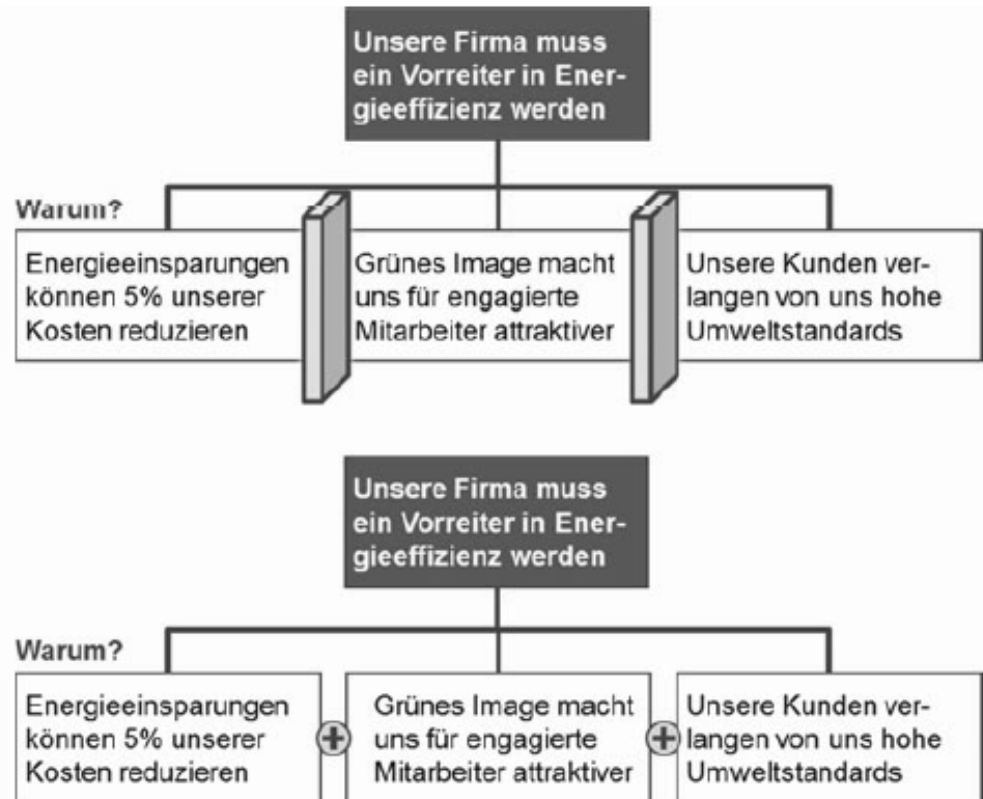


Abbildung 8.4: MECE-Prinzip für logische Gruppen

Logische Ketten strukturieren Gedanken prozessual

Wie? Storyline von Präsentationen



Abbildung 8.5: Logische Kette

Situation, Relevanz/Komplikation und Lösung sind Kern jeder guten Storyline

Situation, Complication, (Re)solution Framework

Situation

Was die **Ausgangslage** im Markt (z.B. warum gibt es einen Kundenbedarf)?



Complication

Was macht die Ausgangslage **relevant** für den Gesprächspartner, und worin liegt die **Kernherausforderung** (z.B. bisher kein Angebot im Markt)?



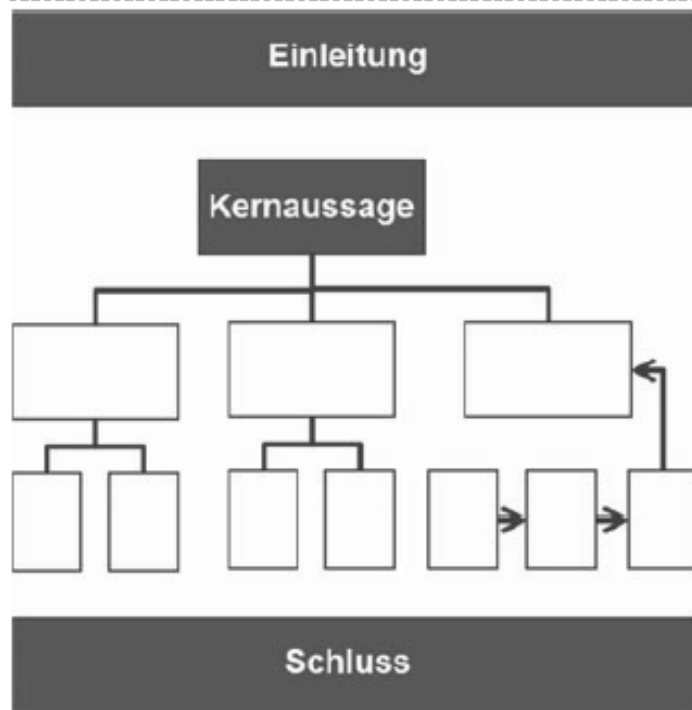
(Re)Solution

Was ist die **Lösung**, die wir anbieten (z.B. unser Produkt oder Service)?

Warum ist dies **gerade jetzt** für den Kunden **relevant**?

Logische Gruppen und Ketten können auch zu Storylines kombiniert werden

Wie? Storyline von Präsentationen



Einleitung: Führt in den Kontext des Themas ein, schafft Aufmerksamkeit und zeigt die Struktur der Geschichte. Die Einleitung folgt häufig einer SCR-Struktur (von englisch: Situation, Complication, Resolution; frei übersetzt: Ausgangslage, Problemstellung, Lösung):

- Wovon ist die Rede? [*Situation*]
- Warum reden wir darüber? [*Complication*]
- Was schlagen wir als Lösung vor bzw. was ist unsere Kernbotschaft? [*Resolution*]

Die Einleitung macht die Zielsetzung der Präsentation klar und klärt ggf. die Methodik des weiteren Vorgehens.

Hauptteil: Kapitel und Unterkapitel mit den zentralen Botschaften des Vortrags, abgeleitet aus der zuvor erstellten Pyramide.

Schluss: Zusammenfassung der Kernaussagen sowie Ausblick: Nächste Schritte, Verantwortlichkeiten, Zeitplan.

Abbildung 9.1: Struktur einer Geschichte mit Einleitung, Hauptteil, Schluss

Inhalte

Warum? Anlässe und Arten von Präsentationen

Für wen? Zielgruppen von Präsentationen

Was? Inhalte von Präsentationen

Wie..

... erzählen? Storyline der Präsentation

... gestalten? Präsentationsfolien

... vortragen? Reden und vorstellen

Die Storyline wird in einzelne Seiten und Informationen überführt

Pyramidale Kommunikation

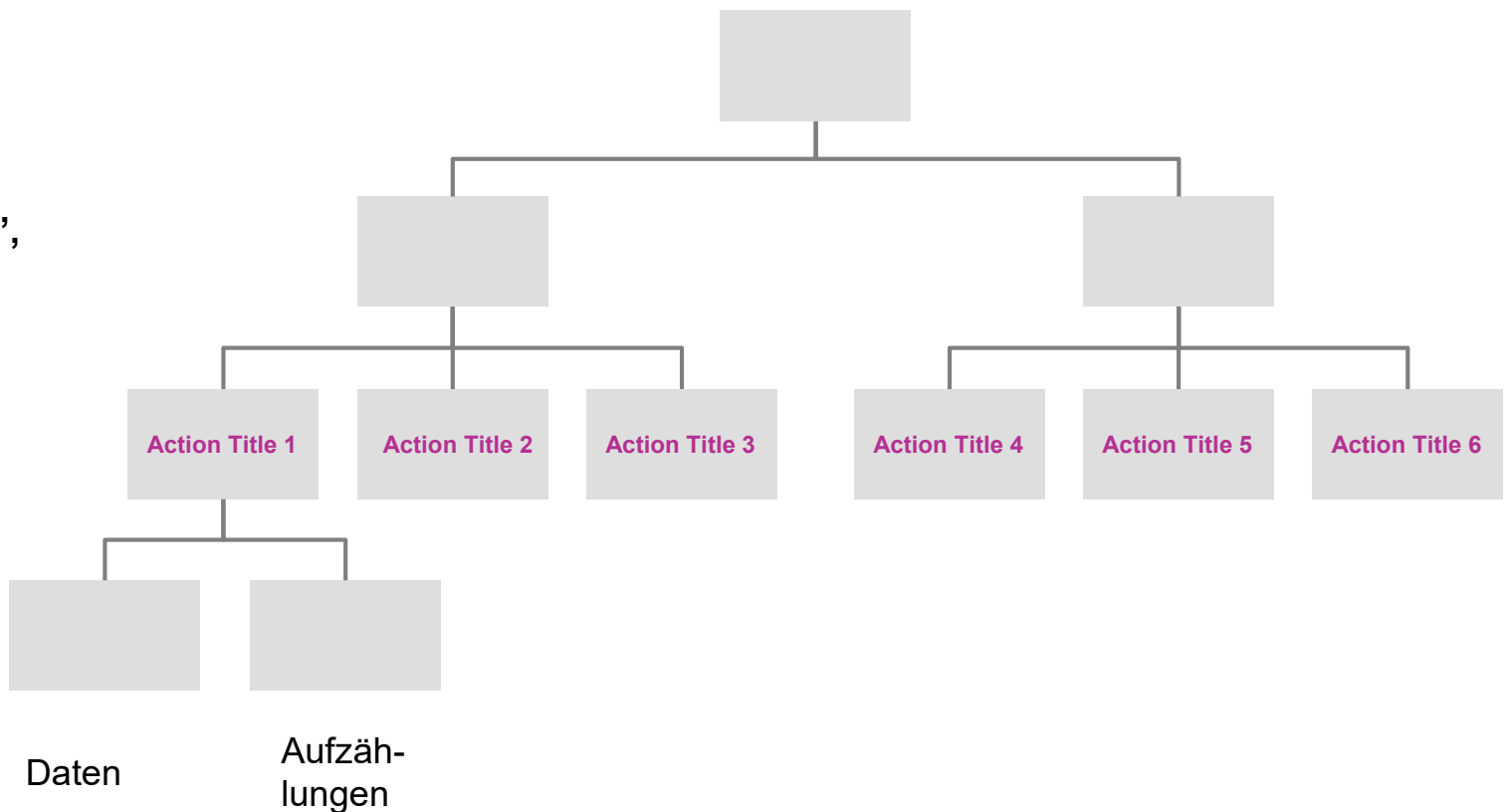
Kern-
aussage

“Storyline”,
Kapitel

Seiten

Infor-
mationen

z.B.



Eine gut verständliche Folie hat folgende Elemente

Wie? Gestaltung von Präsentationen

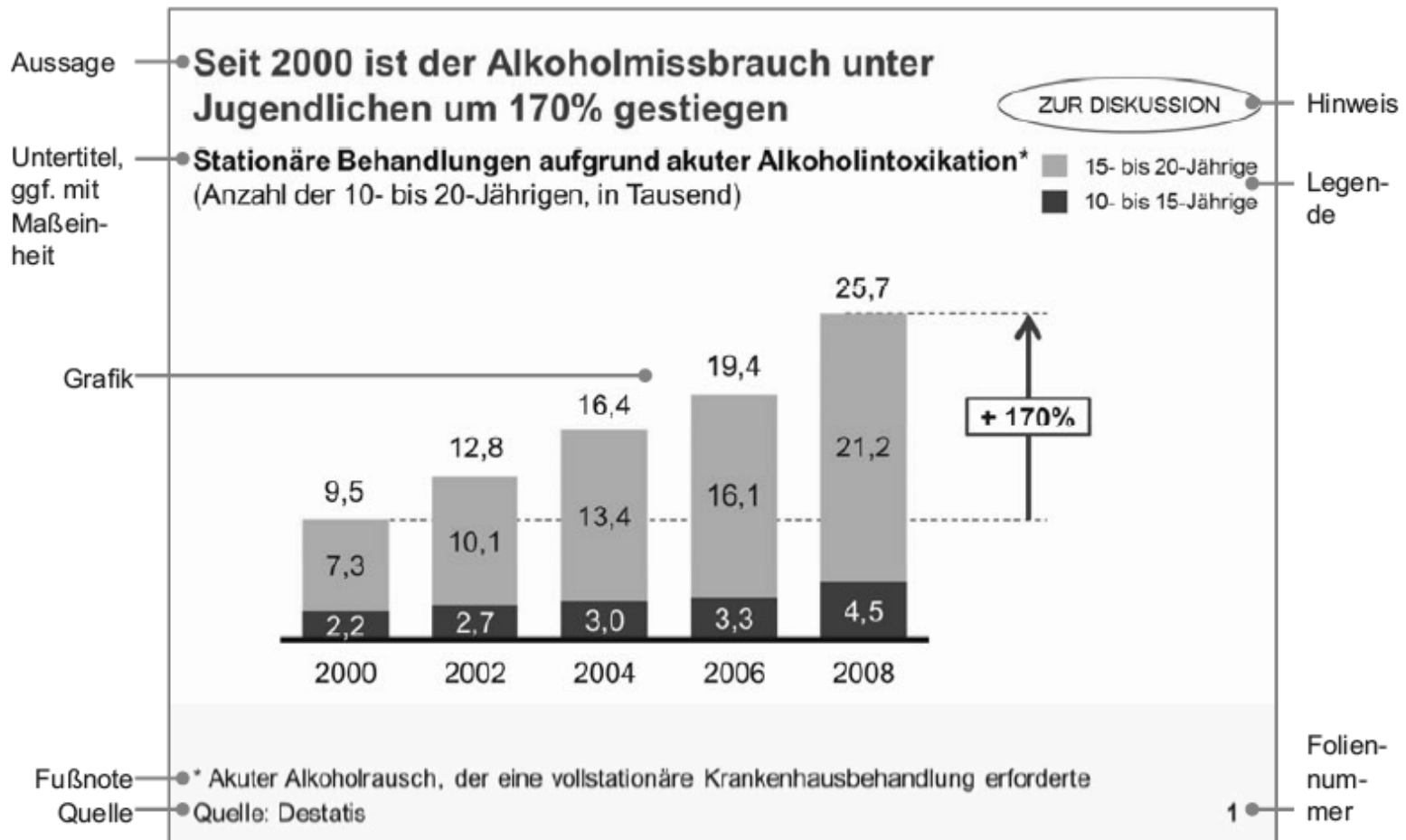


Abbildung 10.1: Aufbau eines Schaubilds

Fünf goldene Regeln für stimmige Schaubilder

Wie? Gestaltung von Präsentationen

1. Eine klare Aussage Je Folie eine klare Aussage treffen.
2. Aussage und Grafik sind stimmig Informationen auf der Folie müssen zur Aussage passen und diese unterstützen. Kerninformationen gerne durch fette Schrift oder farbiges Kästchen (shade) hervorheben.
3. Lesbarkeit ist ein Muss
 - Ausreichend große Schriftgröße. Möglichst nur eine Schriftgröße (außer Überschrift und Fußnoten).
 - Logische Anordnung (von links nach recht und von unten nach oben).
 - Animationen vorsichtig verwenden, können aber helfen nur die Inhalte zu zeigen über die man gerade spricht.
4. Weniger ist mehr
 - Nicht zu viele Informationen auf eine Seite (siehe Aussage).
 - Lieber Stichpunkte als ganze Sätze.
 - Nicht zu viele graphische Elemente (z.B. nur Bilder die notwendig sind und die Aussagen unterstreichen).
5. Grafikstil ist klar und konsistent
 - Konsistente Schriftart und -größe
 - Konsistentes Farbschema, konsistente graphische Elemente
 - Falls vorhanden: Vorlagen des Unternehmens/Organisation verwenden

Inhalte

Warum? Anlässe und Arten von Präsentationen

Für wen? Zielgruppen von Präsentationen

Was? Inhalte von Präsentationen

Wie..

... erzählen? Storyline der Präsentation

... gestalten? Präsentationsfolien

... vortragen? Reden und vorstellen

Ein guter Vortrag ist klar auf das Publikum gerichtet

Wie? Vortragen

Kommunikation

- Sprich klar und deutlich.
- Versuche frei zu sprechen z.B. anhand von Karteikarten mit Stichworten (keine ganzen Sätze ablesen)
- Achte darauf, nicht zu schnell zu sprechen.
- Vermeide zu viele Füllwörter wie "äh" oder "also".
- Test den Vortrag (und halte dich dabei an die Zeitvorgabe)

Körpersprache

Stehe aufrecht, halte Blickkontakt mit dem Publikum (nicht dauernd auf die Folien schauen) und nutze gestische Unterstützung, um deine Punkte zu verdeutlichen (auch wenn du gerade nicht präsentierst)

Publikumsbindung

- Baue eine Verbindung zum Publikum auf, indem du sie direkt ansprichst und in deine Präsentation einbeziehst.
- Stelle rhetorische Fragen oder frage nach Meinungen und Erfahrungen.
- Höre aufmerksam auf Fragen oder Kommentare aus dem Publikum und gehe höflich und respektvoll damit um.

Kleidung und Präsentationsumgebung

- Wähle angemessene Kleidung für den Anlass
- Sorge dafür, dass die Präsentationsumgebung technisch einwandfrei ist. Teste Audio und visuelle Ausrüstung im Voraus.



Professionell Präsentieren: Grundlagen und Informative Präsentationen

Marketing 2

Oktober 2023